

Rüffel für Rot-Inflation

Staffeltag der Fußball-Kreisligen Ahaus erstmals in Nienborg abgehalten

Aufgeschnappt beim Staffeltag



„Sorgen Sie bitte dafür, dass die Spielerpässe in Ordnung sind. Bei einigen habe ich manchmal den Eindruck, dass da noch Kommunionbildchen drin kleben.“

Staffelleiter Helmut Ahler

„Einige Vereine müssten mal ihre Platzanlagen in Ordnung bringen. Da hängen Zweige bis ins Spielfeld, auf einem Platz sogar bis übers Tor.“

Helmut Ahler

„Apropos Tore: Prüfen Sie mal die Maße. Ein Schiedsrichter hat mir berichtet, dass er auf einem Platz so hoch springen konnte, wie er wollte, ohne an die Latte zu kommen. Auf der anderen Seite konnte er die Latte dagegen stehend berühren.“

Helmut Ahler

„Laden Sie sich für die Abrechnung bei Pokalspielen doch bitte das neueste Formular aus dem Internet herunter. Ich bekomme immer noch welche mit D-Mark-Angaben.“

Kreiskassierer Bernd Dönnewald

Notizen vom Staffeltag

KSK musste 23 Mal verhandeln

Kürzere Sperrern: Hingewiesen wurden die Vereinsvertreter noch einmal auf Änderungen bei den Spielsperren nach Roten Karten. So gibt es für absichtliches Handspiel (innerhalb und außerhalb des Strafraums) und bei Schiedsrichterkritik (sofern keine Beleidigung vorliegt) statt zwei Wochen (oder zwei Spiele) nur noch eine einwöchige Sperre (oder ein Spiel).

Elektronischer Spielbericht: Da die Lesbarkeit vieler Spielberichte nach Aussage von Helmut Ahler immer wieder zu Wünschen übrig lässt, sehnt der Staffelleiter die Einführung des elektronischen Spielberichts herbei. Seit März läuft dazu in der Bezirksliga 11 ein Pilotprojekt. „Staffelleiter Gerhard Rühlow ist davon begeistert, die Akzeptanz bei den Clubs groß“, berichtete Ahler, der glaubt, dass die Einführung auch in den Kreisligen nur noch eine Frage der Zeit ist. Die Vereine sollten deshalb rechtzeitig die technischen Voraussetzungen dafür an den Plätzen schaffen.

Schiedsrichter-Mangel: Für den Kreis-Schiedsrichterausschuss mahnte Manfred Nieland die Vereine, mehr Schiedsrichter zu melden. In die vergangenen Saison sei man mit nur 121 statt der geforderten 160 Schiedsrichter gegangen und habe das Soll damit nur zu 76 Prozent erfüllt. Die Folge seien Strafgelder und Turniersperren. „Dieses Geld wäre anders viel besser angelegt“, gab er zu bedenken.

Viel Arbeit für KSK: Die Kreisspruchkammer musste sich in der vergangenen Spielzeit mit 23 Fällen beschäftigen. Vier Mal ging es um Tätlichkeiten gegen den Schiedsrichter, weitere sieben Mal um Beleidigung oder Bedrohung der Unparteiischen. Ein Mal wurde über einen Spielabbruch verhandelt, ein Mal über den Einspruch gegen eine Spielwertung.

FLVW-Bezirkskonferenz: Der Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen (FLVW) veranstaltet am 30. August von 10 bis 14.30 Uhr in der Stadthalle in Münster-Hiltrup eine Bezirkskonferenz, zu der alle Vereine des Fußball-Kreises je zwei Vertreter schicken müssen.

DFB-Net: Das Einpflegen der Spielergebnisse ins DFB-Net an den Spieldaten bis 18 Uhr läuft nach Auffassung von Kreiskassierer Bernd Dönnewald mit einer Quote von 80 bis 97 Prozent im heimischen Fußball-Kreis vergleichsweise gut, müsse aber noch besser werden. Es gebe einige Vereine, die ihre Pflicht immer wieder vernachlässigen würden und dafür Strafen zahlen müssten. Auch Freundschaftsspiele seien „zeitnah“ einzupflegen, betonte Dönnewald.

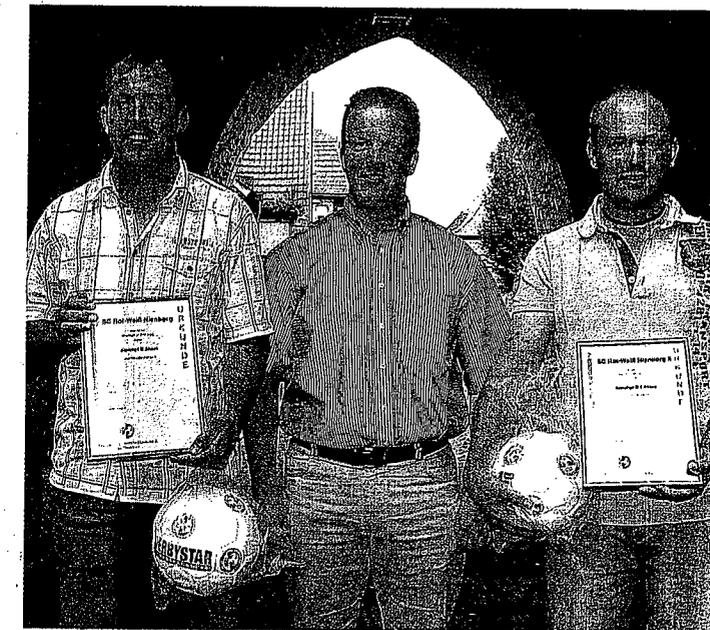
Anstoßzeiten: Eine Änderung gibt es abermals bei den Anstoßzeiten in den Wintermonaten. In dieser Saison beginnen die Meisterschaftsspiele der 1. Mannschaften von November bis Ende Februar durchgehend um 14.30 Uhr anstatt um 14.15 Uhr.

-kvb-

-kvb- Heek-Nienborg/ Kreis Borken. Für Helmut Ahler, langjähriger Staffelleiter der Kreisligen Ahaus, war es eine Premiere. „Ich kann mich nicht erinnern, dass ich schon mal einen Staffeltag in Nienborg abgehalten habe“, sagte er am Montagabend zum Beginn der jährlichen Versammlung der Club-Vertreter, die diesmal ins Vereinslokal des SC Rot-Weiß Nienborg eingeladen waren. Und das aus gutem Grund. Schließlich hatten die Rot-Weißen mit Platz eins in der B-Liga-Saison 2007/08 ihren ersten Titel-Gewinn der 1. Mannschaft seit 1954 gefeiert und durch Rang eins für die 2. Mannschaft in der Kreisliga D1 sogar das Meisterschaftsdouble perfekt gemacht. „Dazu gratuliere ich Ihnen ganz herzlich“, betonte Ahler, der dem Verein somit gleich zwei Meistersurkunden überreichen konnte. Für die übrigen Titelträger geehrt wurden der SC Südlohn (A-Liga), SF Ammeloe (C-Liga) und Eintracht Ahaus 4 (D2-Liga).

In seinem Rückblick auf die abgelaufene Spielzeit, in der insgesamt 69 Mannschaften in den fünf Ligen am Spielbetrieb teilgenommen hatten, von denen keine zurückgezogen wurde, verwies Ahler auf die zahlreichen witterungsbedingten Spielausfälle und Neuansetzungen. Erfreulich sei für die Fußball-Fans gewesen, dass Meisterschafts-, Aufstiegs- und Abstiegs-kampfe zumeist bis zum Schluss äußerst spannend gewesen seien.

Einen Rüffel mussten sich die Vereinsvertreter allerdings für mangelnde Disziplin ihrer Kicker gefallen lassen. So stieg die Zahl der Roten Karten um 44 auf insgesamt 156 an. „Das



RWN-Vorsitzender Bernd Loske (Mitte) freute sich mit Hans Borgmann (1. Mannschaft, 1.) und Patrick Meister (2. Mannschaft) über die Meistersurkunden. Fotos (2): -kvb-

ist eindeutig zu viel“, monierte Ahler. Gleich neun Vereine hatten jeweils einen Spieler, der zwei Mal im Saisonverlauf des Feldes verwiesen wurde (darunter Vorwärts Epe, 2. Mannschaft), bei einem Verein waren es sogar drei Spieler mit Doppel-Rot. Kein Verein blieb ohne Rote Karte, nachdem dies in der Vorsaison immerhin drei Clubs gelungen war. Die Zahl der Gelb-Roten Karten lag in der abgelaufenen Spielzeit bei

202.

Damit zog Ahler einen Schlusstrich unter die Saison 2007/08 und blickte voraus auf das anstehende Meisterschaftsspieljahr. Dieses beginnt eine Woche nach der 1. Runde im Krombacher-Pokal (10. August) am 17. August, pausiert am 28. August für die 2. Pokal-Runde und wird nach dem zweiten Rückrunden-Spieltag am 14. Dezember für die Winterpause unterbrochen. Diese endet am 1. März

2009. Letzter Spieltag ist der 7. Juni. Das Finale des Krombacher-Pokals wird am 21. Mai (Himmelfahrt) ausgetragen. Ahler verwies darauf, dass zusätzliche Mannschaften für den Spielbetrieb noch bis zum 10. Juli gemeldet werden können. Erst danach erfolgt die endgültige Klasseneinteilung und die Erstellung der Spielpläne. Die Spieler-meldelisten und Spielerpässe sind am 6. August in Lünten abzugeben.